



Auf dem Wintert: Arbeiten laufen viel schneller als geplant

Gute Nachricht für Bauherren in spe: Im Friesenhagener Neubaugebiet „Auf dem Wintert“ kommen die Bauarbeiter deutlich schneller voran, als ursprünglich geplant war. Laut Ortsbürgermeister Norbert Klaes war vorgesehen, die Arbeiten zu Beginn des Sommers 2016 abzuschließen – jetzt spricht alles dafür, dass die Grundstückskäufer bereits im Frühjahr loslegen können. Denn die Abwasserrohre und Wasserleitungen sind schon im Boden, die Böschung mitsamt der Lärmschutzwand ist fertig, und das Verlegen von Stromleitun-

gen und Glasfaser-Leerrohren steht unmittelbar bevor. Und wenn das Wetter es zulässt, könnte auch die Baustraße noch in diesem Jahr mit einer Asphaltdecke versehen werden. „Wenn wir noch drei Wochen gutes Wetter haben, dann ist noch viel möglich“, sagte Klaes im Gespräch mit der SZ. Aber selbst, wenn die Wetterlage schlechter wird, werden die Friesenhagener nicht meckern: „Bislang hat das Wetter hervorragend mitgespielt.“ Auch außerhalb der Baustelle geht alles seinen Gang: Dem Katasteramt liegen die Unterlagen für

die Grundstücksparzellierung vor; wenn die Behörde fertig ist und die Akten beim Grundbuchamt eintreffen, kann der Verkauf der Grundstücke losgehen. Für acht der insgesamt 15 Bauplätze liegen konkrete Anfragen vor. „Wenn die Parzellierung erledigt ist, werden wir damit beginnen, die Grundstücke offensiver zu vermarkten“, kündigt Klaes an. Dabei kann er auf ein Alleinstellungsmerkmal verweisen: Die Telekom wird Glasfaserkabel bis in die Häuser verlegen – das ermöglicht Datenraten von bis zu 200 MBit/sek. damo

Schuldig, aber weiter in Freiheit